



Stop Ilisu - Rettet Hasankeyf!

Newsletter für
Juni/Juli 2008



Liebe Freundinnen und Freunde,

der Mai und Juni waren von zwei Ereignissen geprägt: Zum einen vom Start der „Stop Ilisu – Save Hasankeyf!“-Kampagne in der Türkei und zum anderen von klaren Aussagen der Experten auf einem Treffen in Wien am 20. Juni, zu dem die ECAs eingeladen hatten.

Näheres dazu findet ihr in diesem Newsletter. Letztlich sieht es kurz vor den Sommermonaten so aus, dass die Kampagne besser denn je aufgestellt ist: Neben den Organisationen in Europa gibt es mit Doga Dernegi eine türkeiweit agierende Naturschutzorganisation, die die Menschen in der Türkei zum Umdenken bewegen will. Das hat bis jetzt gefehlt.

Auf der anderen Seite baut die Türkei bereits - jedoch ohne dass die Auflagen erfüllt wären. Zwar noch nicht am Damm selbst, sondern an Straßen, Unterkünften etc. Die drei europäischen Staaten geraten dadurch immer mehr in Argumentationsnotstand.

Und wie hat der Umsiedlungsexperte des Expertengremiums der ECAs am 20.6. auf der Sitzung so schön gesagt: „*Ilisu is much less prepared than any other project in this dimension I have ever seen.*“ Die Konsequenz daraus kann nur lauten: Stop Ilisu!

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer,
Ulrich Eichelmann



20.06.2008: Staudamm-Projekt an einem kritischen Punkt: Auflagen noch immer nicht erfüllt



Mahnkundgebung vor der OeKB

Die österreichische Exportkreditagentur OeKB hatte gemeinsam mit Euler Hermes (D) und SERV (CH) eine Reihe kritischer NGOs zu einem Gespräch am 20.6. in Wien geladen, wo das Expertenkomitee Frage und Antwort zur Einhaltung der Projektauflagen stehen sollte.

Experten bestätigten dabei einen massiven Rückstand bei der Auflagenerfüllung.

Parallel zu der Besprechung veranstalteten AktivistInnen vor dem Gebäude der OeKB eine Kundgebung: Zahlreiche NGOs - darunter WWF, Greenpeace, GLOBAL 2000, Gesellschaft für bedrohte Völker, ATTAC, FIAN, Verein kurdischer Studenten - demonstrierten vor dem Gebäude der Österreichischen Kontrollbank.

Mit dabei war auch die Euphrat-Weichschildkröte, die durch den Bau des Ilisu-Staudamms in ihrer Existenz bedroht wäre.

- >> [Presseaussendung zum Gespräch in der OeKB](#)
- >> [Aussagen der Experten/Unser Kommentar zur Presseaussendung der OeKB](#)

❖ 14.05.2008: Widerstand in der Türkei wächst: Popstar Tarkan eröffnet türkeiweite "Stop Ilisu"-Kampagne



Von enormem Medieninteresse begleitet, gab der türkische Popstar Tarkan am 14.05.2008 in der antiken Stadt Hasankeyf den Startschuss für eine neue türkeiweite Initiative, die das Ziel hat, den Ilisu-Staudamm zu verhindern und statt dessen Hasankeyf und das Tigris-tal zum Weltkulturerbe zu erklären.

Angeführt wird die Kampagne von der türkischen Naturschutzorganisation Doga Dernegi. Das Büro von Doga Dernegi ist 5 Tage die Woche besetzt und soll als Infozentrum für Touristen, Journalisten und auch für Einheimische dienen.



Tarkan, 1972 in Deutschland geboren, gilt als der bekannteste Sänger der Türkei und weit darüber hinaus.

„Ich unterstütze diese Kampagne, weil der Schlüssel für unsere Zukunft unsere einmalige Natur und Kultur ist. Wir müssen Hasankeyf retten!“, so der Popstar in Hasankeyf vor über einhundert Journalisten.

Außerdem kündigte er ein Konzert in Hasankeyf an, zu dem er internationale Stars einladen will

- >> [Mehr dazu](#)
- >> [Fotos von der Eröffnung](#)

❖ 13./14.05.2008: Geheimverhandlungen der ECAs in Wien Proteste in Berlin und Wien



Mitte Mai trafen sich die Exportkreditagenturen (ECAs) aus Österreich, Deutschland und der Schweiz in Wien, um über die weitere Vorgangsweise beim Ilisu-Projekt in der Türkei zu beraten. In dieser geheim gehaltenen Sitzung, ging es um die Frage, ob die drei Länder das umstrittene Staudamm-Projekt weiterhin Kreditgarantien geben oder ernsthaft den Ausstieg vorbereiten.

ECA Watch und GLOBAL 2000 demonstrierten vor dem Finanzministerium in Wien. In Berlin protestierten kurdische Kulturschaffende vor dem Auswärtigen Amt.

- >> [Presseaussendung zu den Geheimverhandlungen in Wien \(13.05.2008\)](#)
- >> [Proteste in Wien vor dem Finanzministerium \(15.06.2008\)](#)
- >> [Proteste in Berlin vor dem Auswärtigen Amt \(15.06.2008\)](#)

❖ 27.05.2008: Deutschland-Premiere von „Und macht Euch die Erde untertan“

In Zusammenarbeit zwischen dem Berliner Aktionskreis Ilisu-Hasankeyf und dem 5. Kurdischen Filmfestival wurde der Ilisu-Film "Und macht Euch die Erde untertan" in Berlin uraufgeführt.

Eine Ausstellung, Infomaterial und ein Filmgespräch mit Ercan Ayboga von der Initiative zur Rettung von Hasankeyf und Heike Drillisch von WEED bildeten das Rahmenprogramm im gut gefüllten Saal des Eiszeit Kinos in Berlin Kreuzberg. Es folgten angeregte Diskussionen im Foyer des Kinos und mehrere Personen äußerten Interesse, den Film ebenfalls bei Veranstaltungen zu zeigen.

- >> [5. Kurdisches Filmfestival](#)

❖ **29.05.2008: Wiener Börse Preis (ATX-Preis) 2008 an Andritz AG verliehen**

Die Andritz AG, eine der treibenden Firmen beim Ilisu-Staudammprojekt, hat dabei den 1.Preis bekommen - ein typisches Beispiel für Globalisierung im schlimmsten Sinne! Denn die Andritz AG und einige Anleger verdienen aufgrund ihrer rücksichtslosen Wirtschaftspolitik im Ausland.

>> [Unser Kommentar zur Presseaussendung der Wiener Börse](#)

❖ **05.06.2008: Deka-Bank Zielscheibe des Protests am Weltumwelttag**

Die Vereinten Nationen erklärten auf dem ersten Weltumweltgipfel 1972 in Stockholm den 5. Juni offiziell zum Tag der Umwelt. Seither beteiligen sich weltweit jährlich rund 150 Staaten an Aktionen zu diesem Tag. In Deutschland führten anlässlich des Weltumwelttages kurdische Student/innen vor der Zentrale der DEKA Bank in Frankfurt a.M. eine Protestkundgebung durch und forderten den Stopp des Ilisu-Projekts.

❖ **Mai/Juni 2008: Anfragen der Deutsche Grünen, Antrag der Linken & Debatte im „Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe“**

Antworten der Bundesregierung vom 4.6.2008 auf schriftliche Fragen der Bundestagsabgeordneten Ute Koczy (Bündnis 90/Die Grünen) bestätigen, dass der Projektzeitplan der türkischen Regierung für den Staudambau völlig ungeklärt ist. Trotz anderslautender Fernseh- und Radioberichte folgt die Bundesregierung jedoch der Argumentation der türkischen Seite, dass der "eigentliche" Bau noch nicht begonnen habe.

>> [Ute Koczy](#)

Der Bundestagsabgeordnete Hüseyin-Kenan Aydin und die Fraktion DIE LINKE brachten am 28.5.2008 im Deutschen Bundestag einen Antrag ein, dass die Bundesregierung die Hermes-Bürgschaft für das Ilisu-Staudammprojekt ohne weitere Verzögerung zurückziehen solle. Der Ausschuss entschied sich mit den Stimmen der Regierungs-Parteien SPD und CDU/CSU bei Enthaltung der FDP gegen den Antrag der Linken.

>> [Presseaussendung vom Hüseyin-Kenan Aydin \(19.06.2008\)](#)

>> [Antrag: Hermes Bürgschaft für das Ilisu Staudammprojekt zurückziehen](#)

Am 26.06.2008 folgte die Debatte im „Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe“. Hierbei wurde festgehalten, dass die Auflagen für den Bau des Ilisu-Staudamms in der Türkei aus Sicht der deutschen Bundesregierung nicht verhandelbar sind und internationale Standards auf dem Gebiet der Umwelt, der Menschenrechte und des Denkmalschutzes eingehalten werden müssen. Die Tatsache, dass sich die Türkei bisher über die Vereinbarungen hinwegsetze, stimmte Union und SPD "nachdenklich". Auch das Auswärtige Amt pochte auf die Einhaltung der Auflagen: *"Wenn wir dabei sind, ist es für die Betroffenen besser, als wenn wir nicht dabei wären"*.

>> [Mehr dazu](#)

❖ **ILISU AKTUELL IN DEN MEDIEN**

>> [21.06.2008: mzb.bern.ch: Türkei erfüllt Kreditaufgaben für Ilisu-Staudamm nicht](#)

>> [20.06.2008: tagesanzeiger.ch: Ilisu-Damm: Bundesrat in Zugzwang](#)

>> [20.06.2008: derstandard.at: Ilisu-Staudamm weiter in kritischer Phase](#)

>> [28.05.2008: sueddeutsche.de: Türkei: Regierung investiert Milliarden in verarmte Kurdengebiete](#)

>> [27.05.2008: spiegel.de: Türkei: Erdogan kündigt Milliardenprogramm für Kurdengebiete an](#)

>> [23.05.2008: diepresse.com: Staudamm Ilisu: Beschluss kommt - Exit-Option bleibt](#)

>> [19.05.2008: tagblatt.ch: Mit Vorbehalt für Ilisu-Staudamm](#)

>> [17.05.2008: Ilisu-Projekt: Filmbeitrag im ARD](#)

>> [14.05.2008: wirtschaftsblatt.at: Wer finanziert den Ilisu-Staudamm?](#)

>> [14.05.2008: ISKU: Pop-Musiker Tarkan: Die Geschichte in der Türkei wird zerstört](#)

>> [13.05.2008: tagesanzeiger.ch: Exportversicherer beraten über Ilisu](#)

>> [Weitere Berichte in den Medien](#)

Zitat des Monats

„Ilisu is much less prepared than any other project in this dimension I have ever seen. [...] The Worldbank would have never even considered appraising a project like this one. However, ECAs accepted the project but don't have a mechanism like the Worldbank to supervise the project.“

(Michael Cernea, Umsiedlungsexperte des Expertengremiums und Weltbankberater auf dem Ilisu-Treffen am 20.6.08 in Wien).

Bedrohte Kulturschätze Am Fluss Yanarsu



Überreste der Memikan Köprü (Brücke)

Im geplanten Staudammgebiet befinden sich eine Reihe kulturhistorisch wertvoller Monumente, die weitgehend unbekannt sind.

Eines davon steht am Fluss Yanarsu, etwa 30 Fahrminuten von Batman entfernt.

Im kristallklaren Wasser des Yanarsus befinden sich die Pfeiler der so genannten Memikan Brücke.



Brückenpfeiler der Memikan Köprü (Brücke)

Die Memikan Brücke stammt vermutlich aus der Zeit der Artukiden, das heißt, sie ist etwa genauso alt wie die berühmten Brückenpfeiler von Hasankeyf, nämlich etwa 900 Jahre.

Viel mehr ist nicht über diese wunderschöne Brücke bekannt.

Sollte Ilisu gebaut werden, würden diese Zeitzeugen für immer im Stausee versinken.

>> [Mehr Fotos in der Fotogalerie](#)

Tierart des Monats Rötelfalke (*Falco naumanni*)



Dieser kleine Falke sieht unserem Turmfalken recht ähnlich, ist aber im Gegensatz zu diesem extrem selten geworden.

Deshalb gilt er auch als „globally threatened“, als eine weltweit bedroht Art. Noch bis in die 1960er Jahre war das ganz anders: Damals nisteten sogar 300 Paare in Österreich, 1984 registrierte man dann die letzte Brut. In ganz Europa und Asien brachen die Brutbestände zusammen, teilweise um 90 Prozent. Am Tigris gibt es ihn aber noch häufig zu sehen!

Der Rötelfalke nistet in den Felsklippen am Fluss. In Hasankeyf kann man diese Vögel bei ihrer Jagd nach Insekten und Mäusen gemütlich von den Restaurants aus am Fluss beobachten. Wird der Ilisu Staudamm gebaut, würden hunderte Paare der Rötelfalken verschwinden.

❦ **Neue Termine für Filmvorführungen von „Und macht Euch die Erde untertan“**

Das Interesse an dem Film ist nach wie vor riesengroß, deshalb gibt es jetzt weitere Termine für Filmvorführungen:

- 03.09.2008: Köln: Filmforum NRW e.V. im Museum Ludwig, Bischofsgartenstr. 1, Beginn: 20.00 h
- 04.09.2008: Berlin: Kino Babylon, Rosa-Luxemburg-Str. 30, Beginn: 19.30 h
- 18.09.2008: Hamburg: Abaton-Kino, Allendeplatz 3, Beginn: 19.30 h
- 19.09.2008: Bremen: Kino 46, Walleer Heerstraße 46, Beginn: 20.30 h

❦ **Werden Sie aktiv – machen Sie mit bei uns!**

Interessierte sind herzlich eingeladen, an unserem (meist) zweiwöchig stattfindenden Jour Fix in Wien unserer Kampagne „Stop Ilisu - Rettet Hasankeyf!“ teilzunehmen und mit uns aktiv Widerstand zu leisten - wir freuen uns auf Ihre/Deine Mitarbeit!!



>> [Treffpunkt und Zeit unseres Jour Fix in Wien](#)

Ulrich Eichelmann

Kampagne „Stop Ilisu! - Rettet Hasankeyf“

<http://www.stopilisu.com>